Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg | BERLIN

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 20.01.2021 überarbeitet am 10.10.2023 überarbeitet am 13.11.2025

Ersteller_in: Frau Mader

Stellenzeichen: SozT L

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Amt für Soziales, Teilhabefachdienst

Eingruppierung / Bewertung

E 10/ S 12

Stellennummer

50480909; 50047988 u.a.

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

1.1. Bezeichnung:

Teilhabeplanung im Teilhabefachdienst Soziales

1.2. Aufgaben

- Personenzentrierte Durchführung des Gesamtplanverfahrens nach § 117 SGB IX und des Teilhabeplanverfahrens nach § 19 SGB IX, insbesondere
  - Persönliche Beratung und allgemeine Unterstützung nach § 106 SGB IX
  - Ermittlung des individuellen Bedarfs mit dem Teilhabeinstrument Berlin (TIB)
  - Abstimmung der Leistung unter Beteiligung aller betroffenen Leistungsträger
  - Durchführung einer Gesamt- bzw. Teilhabeplankonferenz
  - Aufstellung des Gesamt- bzw. Teilhabeplans
  - Feststellung der Eingliederungshilfeleistung nach Art, Inhalt und Umfang

  - Begleitung, Steuerung, Beratung, Intervention und ggf. Anpassung des Gesamt- / Teilhabeplans im Leistungszeitraum
  - Evaluation der geleisteten Hilfen
- Risikomanagement gem. § 128 SGB IX
  - Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen der Angebote
  - Systematische und fallübergreifende Erfassung und Bearbeitung von Pflichtverstößen durch Leistungserbringer
  - Ergebnisse der Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen in die fallbezogene Arbeit einbeziehen
- Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe im Sozialraum
  - Erkennen und Erfassen von Barrieren und strukturellen Schwachstellen im Sozialraum
  - Erarbeiten von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Angebotslandschaft und zum Abbau von Barrieren
  - Übermittlung an Akteure und Hinwirken auf zeitnahe Bearbeitung
  - Förderung inklusiver Strukturen
  - Mitarbeit in Gremien zur regionalen und überregionalen Steuerung und Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe
- Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie von Nachwuchskräften, Trainees und Praktikantinnen und Praktikanten
- Anordnungsbefugnis nach Maßgabe der Amtsleitung

1.3. Besonderheiten

- Außendienst
- Kommunikation teilweise nur mit Unterstützung von Betreuer_innen, Sprachmittler_innen, Gebärdensprachdolmetscher_innen oder in leichter Sprache möglich
- Einsatz im Rahmen von Großschadens- und Katastrophenfällen auch außerhalb der regulären Dienstzeit (z.B. bei Notunterbringungen)

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

- Diplom- oder Bachelor-Abschluss eines Studiums der Fachrichtung Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Heilpädagogik mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter_in/ Sozialpädagogin/ Heilpädagog_in oder

- Diplom- oder Bachelor-Abschluss der Studienfelder:
  - Verwaltungswissenschaften (z.B. Öffentliche Verwaltung, Public und Nonprofit-Management)
  - Sozialwissenschaften
  - Pflege- bzw. Gesundheitswissenschaften

  und mit einer mindestens einjährigen Tätigkeit in einem Teilhabefachdienst bzw. in der Eingliederungshilfe oder

- einen abgeschlossenen Verwaltungslehrgang II verbunden mit einer mindestens einjährigen Tätigkeit in einem Teilhabefachdienst bzw. in der Eingliederungshilfe oder

- Adäquater Ausbildungsabschluss mit min. vierjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet des Fallmanagements in der Eingliederungshilfe und mit entsprechend guter Leistungsbeurteilung im Arbeitsgebiet oder adäquater Ausbildungsabschluss mit min. vierjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII mit entsprechend guter Leistungsbeurteilung im Arbeitsgebiet

Die Bereitschaft zur Teilnahme am Qualifizierungsprogramm „Teilhabeplanung“ ist unabdingbar.

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Vertiefte Kenntnisse des SGB IX (Teil 2)	unabdingbar
Kenntnisse der Beratung nach den Grundsätzen der Sozialen Arbeit	unabdingbar
Kenntnisse der Verordnung zur Bestimmung eines Bedarfsermittlungsinstruments gem. § 118 SGB IX (TIBV)	unabdingbar
Vertiefte Kenntnisse zu Behinderungsbildern und Krankheiten (medizinisches Grundlagenwissen)	sehr wichtig
Umfassende Kenntnisse der Berliner Vorschriften zum Eingliederungshilferecht	sehr wichtig
Kenntnisse SGB XI, XII	sehr wichtig
Kenntnisse zu Leistungen anderer Reha-Träger gem. SGB III, V, VI, VII, VIII, IX	sehr wichtig
Kenntnisse angrenzender Rechtsgebiete, z.B. SGG, Aufenthaltsrecht	erforderlich
Grundkenntnisse im Vertragsrecht nach §§ 123 SGB IX	erforderlich
ICF- Grundverständnis und sichere Anwendung	sehr wichtig
ICD-Grundverständnis	wichtig
Grundkenntnisse der sozialen Arbeit	wichtig
Kenntnisse von Moderationstechniken	wichtig
Kenntnisse der Methoden des Qualitätsmanagements, Berichtswesens sowie Auswertungsmethoden	erforderlich
Kenntnisse in der Sozialraumplanung	wichtig
Kenntnisse des Haushaltsrechts/ Kosten- und Leistungsrechnung	erforderlich
Kenntnis der Datenschutz-Vorschriften, insbesondere BDSG, DGSVO	wichtig
Kenntnisse über Aufbau und Organisation der Berliner Verwaltung/ Kenntnisse GGO	wichtig
anwendungssichere PC-Kenntnisse der Standardsoftware und Internet	sehr wichtig
anwendungssichere Kenntnisse in OPEN/Prosoz	wichtig

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben ▪ erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität ▪ erfasst umfangreiche und komplexe Sachverhalte schnell und differenziert ▪ reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren ▪ unterscheidet Wichtiges von Unwichtigem ▪ geht bei der Analyse von Problemen, Ursachen, Aufgaben systematisch und strukturiert vor ▪ bezieht andere in den Bearbeitungs-/ Problemlösungsprozess mit ein	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen ▪ gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis ▪ kontrolliert die Einhaltung von Planungen und Vorgaben und korrigiert Abweichungen ▪ Setzt sich selbst klare, eindeutige und umsetzbare Ziele	sehr wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ▪ erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab ▪ revidiert/ modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse ▪ trifft Entscheidungen zeitgerecht	unabdingbar

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▪ beherrscht die einschlägigen Kommunikationstechniken (u.a. Blickkontakt, aktives Zuhören etc.) ▪ hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer ▪ stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationspartner/innen ein	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▪ fördert die kooperative Zusammenarbeit ▪ arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen ▪ verhält sich offen und transparent	sehr wichtig

3.3.3 Teamfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich und sein Können in ein Team optimal einzubringen und gemeinsam Projekte zu entwickeln und umzusetzen ▪ kann aktiv in einem Team zusammenarbeiten und die Aufgaben im Team teilen ▪ setzt eigene fachliche und persönliche Möglichkeiten im Team ein ▪ akzeptiert Verschiedenartigkeiten und nutzt diese für die Erreichung vereinbarter Ziele	sehr wichtig

3.3.4 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ▪ verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen ▪ begreift die Arbeit als Dienstleistung	unabdingbar

3.3.5 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ▪ vermeidet Generalisierungen und Stereotype ▪ begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen ▪ versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster	sehr wichtig

3.3.6 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	**Gewichtungen**
umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG, 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. ▪ stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz ▪ vermittelt den eigenen Standpunkt transparent und klar und reagiert situationsangemessen auf andere Verhaltensweisen	sehr wichtig